

## **Zweiter Teil**

### **Aus der Geschichte der Melsdorfer Schule**

#### **Nachkriegszeit**

Am 1.4.1947 mussten in der Melsdorfer Schule 331 Schulkinder vom 1. bis 9. Schuljahr durch zwei Lehrkräfte in zwei Klassenräumen unterrichtet werden. 224 Kinder waren Einheimische (einschließlich Mettenhof), 107 waren Flüchtlingskinder.

Zwei Fünftel aller Schüler kamen aus Melsdorf und drei Fünftel aus Mettenhof.

Am 1.6.1963 wurde der Melsdorfer Ortsteil Mettenhof nach Kiel umgemeindet.

#### **Schulspeisung**

Aus Mitteln der amerikanischen HOOVER-Spende wurde nach Kriegsende eine Schulspeisung eingeführt. Im Juli 1950 erhielten 160 bis 180 Melsdorfer Schulkinder täglich ein Mittagessen. Die Speisen wurden von zwei Frauen in einer Gulaschkanone gekocht, die in einer früheren Militärbaracke auf dem Schulhof stand. Ausgeschlossen waren sogenannte Selbstversorger und Teilselbstversorger. „*Es möge nie vergessen werden, was das amerikanische Volk in harter Notzeit für das Wohlergehen deutscher Kinder getan hat*“, schrieb Schulleiter Otto REITZ damals in die Melsdorfer Schulchronik.

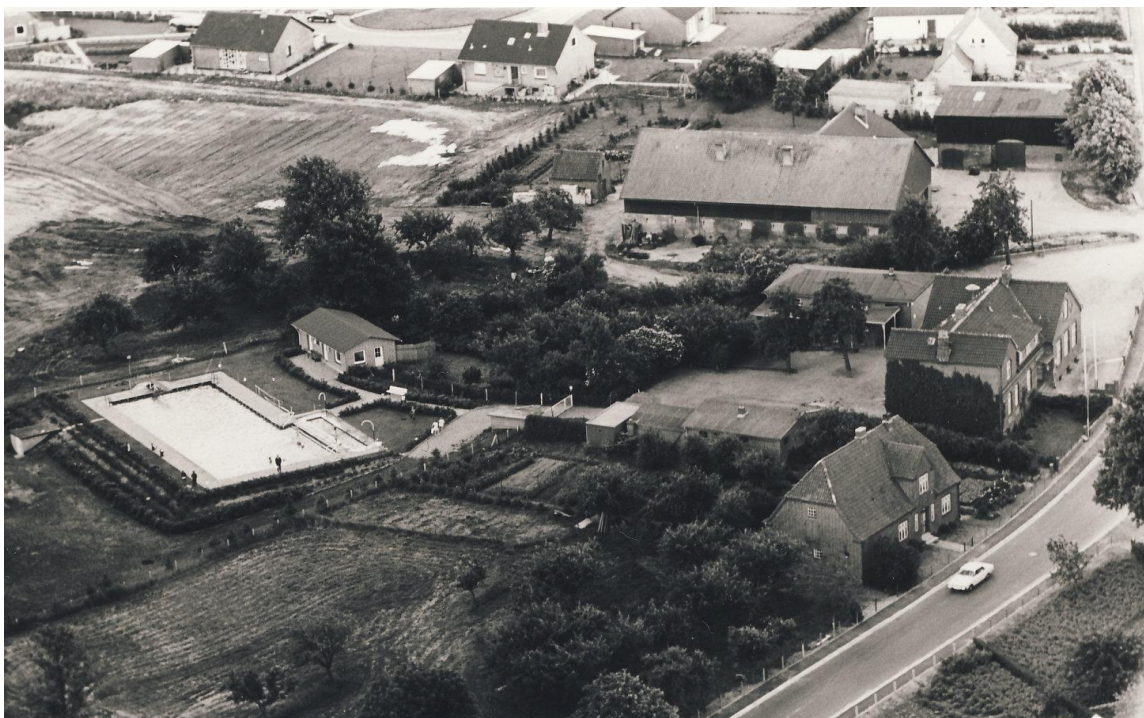
Der Verfasser dieser Zeilen hat als ehemaliger Melsdorfer Schüler die Schulspeisung als wohlschmeckend in sehr angenehmer Erinnerung.

**1959:** Der bisherige zweite Klassenraum im alten Schulgebäude wird Gemeindebüro.

**1961:** Der Eingang zur Schule wird von der Straße zum Hinterhof verlegt.

**1965:** Das Schwimmbecken wird in Betrieb genommen.

**12.1967:** Von nun an besuchten alle Melsdorfer Hauptschüler des 5. bis 9. Schuljahres die MAX-TAU-SCHULE in Kiel-Mettenhof. Für die vier Grundschuljahrgänge in Melsdorf standen weiterhin zwei Klassen und zwei Lehrkräfte zur Verfügung.



Luftbild von 1969 mit Schule und Schwimmbad.

**1970:** Aufstellung einer weiteren Klasse mit Flur und Lehrerzimmer für das 1. und 2. Schuljahr – sogenannter „Roland-Bau“.

**1972:** Ein weiteres Klassenzimmer wird an den „Roland-Bau“ angesetzt.

**1975:** Fertigstellung der Turnhalle







Melsdorfer Schulkinder gestalten schon seit Jahrzehnten sehr kunstvoll die Handzettel zum jährlichen Vagelscheeten.

- 05.1984:** Das Hausmeisterehepaar Karl-Heinz DAWIDOWITSCH und Frau Editha wird eingestellt.
- 10.1988:** Im Mittelpunkt des Schulhofes wird als Ersatz für zwei alte Birnbäume eine Linde gepflanzt.
- 02.1992:** Auf Veranlassung der Schulleiterin Doris GRABOWSKY packten Melsdorfer Schüler 20 Hilfspakete für die estnische Hauptstadt Tallinn und stellten ihre Klassen in beigefügten Briefen vor.
- 1997:** In Melsdorf wird eine „Betreute Grundschule“ eröffnet.
- 1998-99:** Weil ein Sanierungsbedarf von etwa 600.000 DM ermittelt wurde, wird das 1965 eröffnete Melsdorfer Schwimmbad zugeschüttet.
- 05.2000:** „100 Jahre Schule Melsdorf“ – mit *Melsdörper Vagelscheeten* – Dorffest der Schule und der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf – Wettspielen der Melsdorfer Schulkinder – Disco im Festzelt – Festumzug durch das geschmückte Dorf sowie Aufführungen im Festzelt.
- 09.2000:** Im Rahmen der Hundertjahrfeier findet ein Ehemaligentreffen in der Turnhalle statt.
- 10.2006:** Einige Mütter und Lehrerinnen erstellen ein Wandbild mit den Namen aller Schüler.



Jeweils in den Sommerferien bringen Eltern die Namenstafel auf den aktuellen Stand .

- 11.2007:** 66 Jungen und Mädchen besuchen im November 2007 die Grundschule Melsdorf. Für eine weitere Eigenständigkeit hätten es mindestens 80 Schulkinder sein müssen.
- 12.2007:** Die Schule beteiligt sich erstmals in diesem sowie in den folgenden Jahren als Gastgeber beim Melsdorfer „Lebendigen Adventskalender“.
- 09.2008:** Für mehr Sicherheit der Kinder wird vor der Schule eine ausgeleuchtete Fahrbahnverengung installiert.



**Klasse 1 bis 4 der Melsdorfer Schule**

**Aufnahme vom 6.7.2009** – Verabschiedung von der Lehrerin Frau Gertrud PENNEKAMP

- 08.2010:** Die ehemaligen Grundschulen in Melsdorf und Strohhück bilden künftig eine Schule. Beide Standorte können dadurch gehalten werden. Schulträger ist das Amt Achterwehr. Eine Schulleiterstelle wird eingespart. Der Name der Melsdorfer Schule lautet nun: *Grundschule des Amtes Achterwehr in*



*Strohbrück – Standort Melsdorf.* Die Leitung übernimmt Ute EIGENBROD, bisher schon Schulleiterin in Strohbrück. Maren OSBAHR wird als Schulsekretärin für beide Standorte eingestellt.

**08.2011:** Die Schulen in Strohbrück und Melsdorf erhalten den gemeinsamen Namen *Regenbogenschule*.



Der Name *Regenbogenschule* soll Vielfarbigkeit sowie Vielfältigkeit symbolisieren.

**2011:** Die Kinder der Grundschulen in Melsdorf und Strohbrück gestalten einen Jahreskalender 2012. Mit dem Erlös aus dem Verkauf soll ein Schulprojekt in Tansania unterstützt werden.

**06.2013:** Die Schulleiterin Ute EIGENBROD wird in den Altersurlaub versetzt und mit einer Schulfest verabschiedet.

**08.2013:** Ihre bisherige Stellvertreterin Sabine SIMON – seit 22 Jahren Lehrerin in Strohbrück – übernimmt kommissarisch die Leitung der *Regenbogenschule*.

**10.2013:** Eltern organisieren ein *Fest der Kulturen*. „Regenbogenschule ist international“, so die Kieler Nachrichten. Herkunftsländer der Kinder sind neben Deutschland u.a. Finnland, Jordanien, Libanon, Pakistan, Polen, Syrien und Tschechien.

**12.2013:** Sabine SIMON wird vom Schulleiterwahlausschuß des Amtes Achterwehr zur neuen Schulleiterin vorgeschlagen und

**02.2014:** zur Leiterin der *Regenbogenschule* ernannt.

**2014:** Die Hausmeisterwohnung im Schulhaus soll für die *Betreute Grundschule* umgebaut und genutzt werden. Erzieher Sönke SCHÖMER und Kinderbetreuerin Astrid KREFT begrüßen es, dass sie mit ihren derzeit 28 Kindern wieder auf das Schulgelände kommen.

#### **Melsdorfer Schulleiter:**

1829 –	1857	Werner	LADEWIG
1857 –	1897	Detlef	MARTINI

1897 –	1904	Theodor	LAGE
1904 –	1908	Peter	HOLM
1908 –	1945	Christian	JESSEN
1945 –	1947	Christian	SCHLÜTER
1947 –	1958	Otto	REITZ
1958 –	1980	Siegfried	FORSTER
1980 –	2005	Doris	GRABOWSKY
2006 –	2007	Heike-Maria	LENZ
2007 –	2008	Gertrud	PENNEKAMP – kommissarisch
2008 –	2012	Ute	EIGENBROD
2013 – 01.	2014	Sabine	SIMON – kommissarisch
2.2014 –		Sabine	SIMON

Die *Chronik Melsdorf* enthält einen 45 Seiten umfassenden Beitrag zur Melsdorfer Schule.

Rolf Dornbusch